



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Bärbel Bas  
11011 Berlin

**Annette Widmann-Mauz**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL [annette.widmann-mauz@bmg.bund.de](mailto:annette.widmann-mauz@bmg.bund.de)

Berlin, 6. März 2013

### **Schriftliche Frage im Februar 2013**

**Arbeitsnummer 2/280**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 2/280:

Aus welchem Haushaltstitel beabsichtigt das Bundesministerium für Gesundheit Mittel zur Verfügung zu stellen, um wissenschaftliche Erkenntnisse über die Arbeit der Gesundheitsselbsthilfe erarbeiten zu lassen, und wie wird die Bundesregierung sicherstellen, dass die im Haushaltstitel zur Förderung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe eingestellten und eingeplanten Mittel auch zur Förderung eben dieser eingesetzt werden und nicht zur Finanzierung des Forschungsvorhabens zweckentfremdet werden?

Antwort:

Im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) stehen für die gesundheitliche Selbsthilfe im Haushaltstitel 1502 684 06 „Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens“ Mittel zur Verfügung. Damit wird das BMG ermächtigt, Zuwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen zu gewähren. Im Jahr 2011 erfolgte im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens der Haushaltsaufstellung 2012 eine neue Schwerpunktsetzung in diesem Bereich, mit der die bereitgestellten Mittel noch zielgerichteter und bedarfsorientierter eingesetzt werden sollen. Danach sollten sich zukünftige Projektförderungen an den Perspektiven und neueren Entwicklungen in der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe orientieren und prioritäre Themenfelder bearbeiten.

Die Initiierung einer wissenschaftlichen Studie, die die Wirkungszusammenhänge der gesundheitlichen Selbsthilfe zum Gegenstand hat, ist Teil dieser neuen Schwerpunktsetzung. Ziel dieser Studie ist es, die Entwicklungen, Wirkungen und Perspektiven der gesundheitlichen Selbsthilfe zu betrachten und somit Potentiale zu identifizieren, die zur Weiterentwicklung der Selbsthilfe und damit zu einer besseren patientenorientierten Versorgung führen. Es handelt sich um ein partizipatives Studiendesign, bei dem einzelne Schritte und Ergebnisse eng mit den Selbsthilfeorganisationen abgestimmt und aufbereitet werden. Damit wird sichergestellt, dass die gesundheitliche Selbsthilfe einen unmittelbaren Nutzen davon hat. So hat bereits im Februar 2013 ein Expertenworkshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfeorganisationen stattgefunden, bei dem das Vorhaben und Vorgehen ausdrücklich begrüßt wurde.

Aufgrund des engen Sachzusammenhangs der Studie zur gesundheitlichen Selbsthilfe bleibt die Zweckbestimmung des Haushaltstitels gewahrt. Maßnahmen von bundesweit tätigen Selbsthilfverbänden und -organisationen können weiterhin unterstützt werden. Außerdem wird dadurch das BMG in die Lage versetzt, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die gesundheitliche Selbsthilfe zukünftig effizienter und bedarfsgerechter einzusetzen, wovon wiederum in erster Linie die gesundheitliche Selbsthilfe profitiert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Annette Wrede-Ganz'.